



HESSISCHER LANDTAG

14. 03. 2007

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 02.02.2007

betreffend nicht dienstliche Postdienste der Hessen Agentur

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Wie dem Unterzeichner berichtet wurde, soll es zu nicht dienstlichen Einsätzen des Fahrers vom Geschäftsführer der Hessen Agentur, Herrn Herkströter, gekommen sein. Danach soll mindestens am 23. Mai 2006 sein Fahrer Einladungen des Eschborner Golf- und Country-Clubs verteilt haben.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Hat die Landesregierung Kenntnis von diesem nicht dienstlichen Einsatz des Fahrers der Hessen Agentur?

Nach Mitteilung der Geschäftsführung der HA Hessen Agentur GmbH fehlen Anhaltspunkte dafür, dass ein wie in der Vorbemerkung beschriebener Einsatz des Fahrers während der Dienstzeit stattgefunden hat. Tätigkeiten des Fahrers nach Dienstschluss oder außerhalb der Dienstzeit entziehen sich grundsätzlich einer Bewertung oder Kommentierung.

Frage 2. Hat die Landesregierung Kenntnis von anderen vergleichbaren Einsätzen?

Nein.

Frage 3. Wie bewertet die Landesregierung solche Vorgänge?

Zu einer Bewertung besteht seitens der Landesregierung keine Veranlassung.

Frage 4. Wie will die Landesregierung solche Einsätze zukünftig unterbinden?

Hierzu besteht keine Notwendigkeit.

Frage 5. In welcher Form werden solche Dienstleistungen mit dem externen Auftraggeber abgerechnet?

Da solche Dienstleistungen nicht erbracht wurden, erübrigt sich eine Antwort zu der nachgefragten Abrechnungsform.

Wiesbaden, 27. Februar 2007

Dr. Alois Rhiel